

"Panka" und "Lusty" fahren zur WM der Rettungshunde

Rettunghundestaffel Main-Kinzig organisierte ihre erste internationale Leistungsprüfung

MAIN-KINZIG (gt). Die Rettunghundestaffel Main-Kinzig bot am vergangenen Wochenende die erste Internationale Leistungsprüfung "Main-Kinzig-Open". 26 Führer mit 29 Hunden aus Dänemark, Spanien und Deutschland waren gemeldet. Nach der Prüfungsordnung der Internationalen Rettungshunde Organisation (IRO) unterzogen sich die Teams der aufmerksamen und kritischen Beurteilung von zwei Tschechischen Leistungsrichtern. Die Prüfungsleitung hatte Thomas Deckert übernommen, tatkräftig von Brigitte Rockel unterstützt. Die übrigen Mitglieder der Rettunghundestaffel Main-Kinzig stellten mit den zahlreich angereisten Helfern der anderen anwesenden Staffeln des Bundesverbandes Rettungshunde (BRH) die notwendigen Versteckpersonen für die Suchen im Trümmergelände und der Fläche.

Aus der Sicht der Rettunghundestaffel Main-Kinzig war der Wettbewerb ein voller Erfolg: Dr. Isabella Kühn belegte mit "Panka" und Evelyn Vöhl mit "Lusty" die ersten Plätze in der schwierigen IPO - Trümmer-B-Prüfung. Beide qualifizierten sich direkt für die Weltmeisterschaft 2005 in Südfrankreich.

Am Freitag absolvierten die Kandidatinnen zunächst eine Unterordnungsprüfung mit ihren Hunden. Danach stellten die Hunde ihre Geschicklichkeit und Sicherheit auf einem Geräteparcours unter Beweis. Die zehnjährige Beauceron-Hündin "Panka" von Dr. Isabella Kühn erreichte hier 46 und 49 von jeweils 50 möglichen Punkten. Die neunjährige Chesapeake-Bay-Retriever-Hündin "Lusty" von Evelyn Vöhl verbuchte in diesen Disziplinen 44 und 50 Punkte für sich.

Am Samstag stand für beide Teams die sehr anspruchsvolle Prüfung in den Trümmern auf dem Plan. In einem zwischenzeitlich stillgelegten Fabrikgebäude in Karlstein-Großwelzheim hatte die Prüfungsleitung fünf Personen versteckt. Für die Suchteams galt es, diese Personen innerhalb von 40 Minuten zu finden. Die Hundeführerinnen durften hierzu ihre Hunde in die Gebäude schicken, selbst aber nicht hinein gehen. Hunde können eine solche Suchaufgabe nur lösen, wenn sie in der Ausbildung gelernt haben, das Innere eines Gebäudes selbstständig von vorn nach hinten, von oben nach unten systematisch und zielgerichtet abzusuchen. Sobald sie eine Person gefunden haben und diese durch Bellen anzeigen, ist es der Hundeführerin wie im Realfall erlaubt, zu ihrem Hund zu gehen und die Person zu "bergen". Danach muss sie allerdings das Gebäude wieder verlassen, um die Suche fortzusetzen. 40 Minuten für fünf Personen vergehen hier wie im Flug.

"Panka" von Dr. Kühn erhielt für ihre Suchleistung 197, "Lusty" von Vöhl 182 von 200 möglichen Punkten. Im Gesamtergebnis erreichte das Team "Panka" - Kühn 292 von 300 Punkten, das Team "Lusty" - Vöhl 276 von 300 Punkten. Beide Ergebnisse sind Spitzenklasse und lassen auf vordere Plätze bei der Weltmeisterschaft im Sommer in Südfrankreich hoffen.

In der Prüfungsstufe IPO-Trümmer A - hier sind nur zwei Personen versteckt, die innerhalb von 20 Minuten gefunden werden müssen. Hier waren sieben Teams angetreten. Den ersten Platz belegte der aus Spanien angereiste Serna David Diaz mit seinem 8-jährigen Grönlandhund "Gus".

Parallel zu den Trümmersuchen wurden auch Flächenprüfungen in "Tanneck", einem Waldgelände zwischen Großkrotzenburg und der Anschlussstelle "Alzenau" der A 45, abgehalten. Bei dieser Prüfung ging kein Team der Rettunghundestaffel Main-Kinzig an den Start.

In der Leistungsstufe A belegte Ulrike Gehner (Warendorf) mit ihrem siebenjährigen Flat Coated Retriever "Silas" den ersten Platz mit 281 Punkten. Hier sind auf einer Fläche von 15 000 Meter zwei Personen versteckt, die innerhalb von 15 Minuten gefunden werden müssen. Für die Leistungsstufe B ist das Gelände doppelt so groß und es müssen fünf Personen innerhalb von 30 Minuten gefunden werden. Hier errang Corinna von Löchtern mit ihrem knapp vier Jahre alten Australian Kelpie "Kappa" den ersten Platz mit 285 von 300 möglichen Punkten.

Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung bildete die Siegerehrung, verbunden mit einem ganz besonderen Dank an die beiden Leistungsrichter, die nach den drei anstrengenden Tagen noch einen weiten Weg in ihre Heimat nach Tschechien vor sich liegen hatten.



Dr. Isabella Kühn und Evelyn Höhl von der Rettunghundestaffel Main-Kinzig siegten mit ihren Hunden in der schwierigen "IPO-Trümmer-B-Prüfung".